Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 228. Dienstag, den 29. September 1840.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro 4tes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Oktober c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26., 27. und 28. September 1840.

Frau Gräfin zu Dohna mit Gefolge aus Dönhofstädt, Herr Landschafts-Rath Baron v. Heyking nebst Frau Gemahlin aus Lonschken, Herr Partikulier G. v. Pousardièr aus Lissa, Herr Oekonomie-Commissarius Neumann aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer F. W. Knuht, A. L. Knuht, Fr. Gottberg nebst Familie aus Stargardt, Herr Lieutenant Gottberg I. aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Andersohn aus Berlin, A. Reim aus Nuits, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Baron von Puttkammer nebst Familie aus Podeln bei Stolpe, Herr Gutsbesitzer von Weyher aus Gartkowitz bei Lauenburg, log. in den drei Mohren. Herr Land-Gerichts-Rath Jacoby nebst Familie aus Warmbrunn, Herr Probst Krupka aus Oxhöft, Herr Kaufmann Walter aus Strasburg, log. im Hotel

v'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Tucholka aus Rombino bei Inowraclaw, Herr Mechanikus Plagemann aus Bromberg, Herr Oekonom Bratenahl aus Braunschweig, Herr Seefahrer Kayser aus Hamburg, log. im Hotel de Thorn.

Literarische Anzeigen.

1. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598., ist zu haben:

Küchenzeitung für die Haushaltung aller Stände.

Herausgegeben von F. Jungius, Mundkoch Sr. Majestät des Königs von Preußen. Berlin im Verlage von Klemann. Wöchentlich erscheint 1 Bogen in groß Quarto, Velinpapier; das halbe Jahr von 26 Bogen nebst ausführlichem Register und sauberem Umschlage kostet 1 Rthlr.

2. So eben ist erschienen und in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400., zu haben:

Bei J. J. Weber in Leipzig ist jetzt vollständig erschienen:

Text von P. M. Laurent. 113 Bogen.

NAPOLEON.

Zeichnungen von Horaz Vernet. 456 Abbildungen.

Subscriptionspreis: Elegant broschirt. Preis 6 Thlr. 20 Sgr.

Todesfall.

3. Gestern Abend 11½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im eben vollendeten 31sten Lebensjahre am Blutsturze und hinzugetretener Brustentzündung unser innigst geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager

Carl Eduard Kinder.

Tief betrübt, und um stille Theilnahme bittend, zeigen dieses an

Danzig, den 28. September 1840. die Hinterbliebenen.

Entbindungen.

4. Die gestern um 10 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 27. September 1840. M. F. Albrecht.

5. Die heute früh 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem Töchterchen, zeigt ergebenst an Gr. Prebentow.

Lischnitz, den 25. September 1840.

6. Die Entbindung meiner Frau Franziska, geb. Bertram, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich unsern Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen.

Berlin, den 22. September 1840. v. d. Mülbe,

Capitain im Kaiser Alexander Grenadier-Regiment.

Anzeigen.

7. **Mittwoch, den 30. d. M., wird ein neuer Post-Bericht im Bureau des Intelligenz-Comtoirs gegen Bezahlung von 4 Sgr. ausgegeben werden.**

8. Wer eine geräumige hohe Wagen-Remise, worin 4 bis 5 große Wagen Platz finden können, zu vermiethen hat, beliebe im Bureau des Intelligenz-Comtoir seine Adresse abzugeben.

9. Es werden 500 Stück gute Steinfliesen von 1 Fuß im □ und ein einspänniger Arbeits- oder Roll-Wagen zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt № 712.

10. In der hiesigen Königlichen Provinzial-Gewerbeschule beginnt der Winterkursus Montag den 5. October. Professor Anger,

Director.

11. Dienstag den 29. September 1840 Nachmittags 3 Uhr findet die vierteljährliche Versammlung der kaufmännischen Armenkasse im Local der Wohllöbl. Ressource Concordia statt, wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft hiemit ergebenst eingeladen werden.

Danzig, den 25. September 1840.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Gerlach. Steege Hennings. Meyer.

12. Meine Verlobung mit dem Fräulein Friedericke Charlotte Rex, ist von mir aufgehoben worden. Wosché, Geschäfts-Commissionair.

13. Eine Person, von guter Erziehung, wünscht eine Condition bei einer alten oder stillen Herrschaft als Gesellschafterin, und kann alle feinen Handarbeiten liefern, wie auch eine kleine Wirthschaft übernehmen; indem sie sich schmeichelt durch gutes Betragen Achtung zu erwerben, so wird auf eine gute Behandlung mehr als auf großes Gehalt gesehen. Auf die Frage wo? giebt ein Königl. Inteiligenz-Comtoir Nachricht.

14. **Generalversammlung des Gewerbevereins.**

Freitag, den 2. October, Nachmittags 4 Uhr, findet in dem Lokale des Vereins die Wahl der Beamten für das nächste Jahr statt. Zu dieser Versammlung recht zahlreich sich einfinden zu wollen, werden die verehrten Mitglieder hiedurch ersucht.

Der Vorstand.

15. Für die durch den Bruch der Weichsel in Neufähr Verunglückten sind noch eingegangen:

1. Beim Herrn Landrath Treuge:

a. Vom Landraths-Amt Marienburg 4 Rthlr. 13 Sgr. 6 Pf.

b. Vom Herrn Buchhändler Gerhard Ertrag von Ansichten des Dünenbruchs 81 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf.

c. Von demselben an eingegangenen Beiträgen:

F. F. 1 Rthlr., Lehrer und Schüler der rechtstädtschen Elementarschule 4 Rthlr. 5 Sgr., M. T. 1 Rthlr., S. 1 Rthlr., Ober-Post-Sekretair Lange 1 Rthlr., R. 25 Sgr., F. G. 22 Sgr 6 Pf., Konopatzki 7 Sgr. 6 Pf., A. G. 7 Sgr. 6 Pf., Ww. T. 10 Sgr., Commendarius Hereth in Tuchel 18 Sgr.

2. Beim Herrn Stadtrath Zernecke I.:

von Herrn Dr. Kniewel als Erlös einer Predigt 30 Rthlr. 15 Sgr.

3. Beim Oberschulzen Herrn Pleger in Reichenberg:

für 20 Exemplare der Lithographie des Herrn Herrmann Zernecke 3 Rthlr. 10 Sgr., für 20 Exemplare der Lithographie des Herrn Bau-Inspektors Pohl 3 Rthlr. 10 Sgr.

4. Bei Herrn Puttkammer.:

von der Dorfschaft Weslinken 3 Rthlr. 5 Sgr.

16. Beim Beginn des Wintersemesters ermangele ich nicht Einem resp. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich gesonnen bin vom 15. October an verschiedene Curse, sowohl in der englischen als französischen Sprache, für solche Theilnehmer, welche in denselben schon Fortschritte gemacht haben, zu eröffnen; ich gedenke darin eine Auswahl der klassischen und neuern Litteratur beider Länder den resp. Theilnehmern vorzuführen und dabei hauptsächlich auf die gewöhnlichste Aussprache und die nähere Analyse jener Werke einzugehen. Die Bestimmung der Zeit und der Auswahl der Stücke von Racine, Corneille Molière, Victor Hugo, Casimir Delavigne Lamartine, Shakespear, Byron, White, Thomas Moor, Burns rc. bleibt einer spätern Annonce nach Besprechung mit den resp. Theilnehmern vorbehalten.

Meine Wohnung ist Heil. Geistgasse № 976, wo ich in den Stunden von 8 bis 10 Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags täglich anzutreffen bin.

Danzig, den 28. September 1840. A. L. Rosenstein.

17. Mit dem 1. October c. beginnt in meiner Gesangschule ein neuer Cursus, an welchem Herren und Damen, wie auch Knaben und Mädchen, Theil nehmen können. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst bei mir, Breitegasse № 1198., zu melden. Das pränumerando zu entrichtende Honorar beträgt für 16 Stunden 1 Thaler. J. Kronke

18. Bei seiner Abreise nach Saalfeld sagt allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

August Reiß,
Escadron-Chirurgus, Medico Chirurgus und Accoucheur.

19. Ein solider junger Mann von der Handlung, welcher geneigt sein sollte für ein billiges Honorar u. freie Station zu dienen, kann sich 1sten Steindam 371. melden.

20. Seidene Kleider, Tücher, Shawls ꝛc., dergl. von Mousselin de laine und anderen feinen Stoffen, werden aufs Schönste gewaschen ohne daß dadurch die Farbe leidet, wie auch Blonden, Flohr, Nett u. s. w. altstädtschen Graben № 1295., der Näthlergasse gerade gegenüber.

21. Der ehrliche Finder einer am Sonntag Mittag von der Portschaisen- bis Matzkauschengasse verloren gegangenen rothcarrirten Schürze, wird gebeten solche Portschaisengasse № 573., zwei Treppen hoch, abzuliefern.

22. Noch 1 bis 2 **Pensionaire** werden in ein. anständ. Hause in der Langgasse billig aufgenomm. u. erhalt. auch, wenn's gewünscht wird, Privat-Unterricht od. häusl. Nachhülfe in mehr. Sprach., Musik ꝛc. Näheres durch's Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.

23. Mit dem 15. Oktober beginnt mein Winter-Cursus im Gesang-Unterricht. Damen und Herren, so wie Mädchen und Knaben, die daran Theil zu nehmen wünschen, können sich bei mir des Morgens vor 8 Uhr und des Mittags zwischen 1 und 2 Uhr melden Hundegasse № 315. H. Kotzolt.
Danzig, den 28. September 1840.

24. Primo Oktober c. wird eine Wirthin nach dem Lande gewünscht, welche aber vorzüglich gut die Küche versteht und moralische Führungs-Atteste vorzeigen kann. Das Nähere Frauengasse № 839. 2½ Uhr Mittags.

25. Ihren geschätzten Abnehmern empfiehlt sich bei guter Bedienung und den billigsten Preisen die Tuchwaaren-Handlung von Otto Felskau, Langenmarkt № 446.

26. Ein gut erfahrener Kunstgärtner wird empfohlen. Nähere Nachricht Goldschmiedegasse № 1074. eine Treppe hoch.

27. Daß in der Bade-Anstalt Poggenpfuhl № 381. die Badebillete bis zum 8. Oktober noch angenommen werden, zeiget hiemit ergebenst an A. Boneß.

28. Unterricht im **Guitarr**-Spiel u. **Gesang**, für Damen, wird billig u. richtig ertheilt. Nachricht kleine Hosennähergasse 862., 1 Treppe hoch, nach hinten.

29. Wer eine Hobelbank und eine Drehbank, mit den dazu erforderlichen Werkzeugen, zu verkaufen hat, melde sich auf Neugarten № 502.

30. Sonntag, den 4. October 1840, erstes Winter-Konzert u. Tanz in Mühlbanz.
Mühlbanz, den 26. September 1840. Kaschner.

31. Wollwebergasse bei Herrn Nötzel steht ein Pianoforte billig zu vermiethen oder zu verkaufen.

32. Ein Pianoforte in Flügelform ist zu vermiethen Jopengasse No. 742.

Vermiethungen.

33. Ein neu decorirtes Zimmer, Langgasse, 1 Treppe hoch, nach vorne, ist sofort, monatweise oder halbjährig, an einzelne Herren, am liebsten solchen, der den Tag über außer d. Hause beschäftigt ist, oder eine einzelne anständige Dame, mit oder ohne Meubeln, Aufwartung und Heizung zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 2002.

34. Brodtbänkengasse No. 708. sind einige Stuben zu vermiethen.
35. Hundegasse No. 240. ist ein Pferdestall zu vermiethen.

Auctionen.

36. **Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** werden wir die noch nicht beendigte Auction mit **Harlemer Blumenzwiebeln im Hause Ankerschmiedegasse № 179.** fortsetzen.

Richter und Meyer.

37. **Holz-Auction**

wegen gänzlicher Räumung des Feldes.

Mittwoch, den 30. September 1840, Vormittags um 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Holzfelde zweiten Steindamm No. 399. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch Ausruf verkaufen:

100	Stück	4=zöllige	Bohlen	von	30	bis	50	Fuß.
100	=	4 =	=	=	5	=	20	=
100	=	3 =	=	=	30	=	50	=
50	=	3 =	=	=	12	=	29	=
300	=	3 =	=	=	3	=	11	=
100	=	2½ =	=	=	34	=	44	=
50	=	2 =	=	=	34	=	44	=
200	=	1½ =	Schauerdielen	=	34	=	44	=
100	=	1½ =	=	=	24	=	33	=
1000	=	1½ =	=	=	12	=	23	=
1500	=	1½ =	=	=	5	=	11	=
400	=	1½ =	=	=	2	=	5	=
60	=	1 =	Futterdielen	=	34	=	44	=
1500	=	1 =	=	=			29	= rein und trocken.
500	=	1 =	=	=	12	=	23	=
300	=	1 =	=	=	4	=	11	=

Grundtmann und Momber.

38. **Auction im Jäschkenthale.**

Freitag, den 9. October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verlangen des Herrn Testaments-Exekutors folgende zur Johann Bendickschen Nachlaß-Masse gehörenden Gegenstände im Bendickschen Grundstücke im Jäschkenthal durch Auction verkauft werden:

1 goldene Taschenuhr mit Pettschaft, 1 goldene Tuchnadel mit Amathisten, 7 gold. Ringe, silb Eß-, Thee-, Papp- und Vorlegelöffel, 1 silb. Zuckerkorb, silberne Zuckerzangen, Theesieb, Strickhaken und Strickstiefel, 2 silb. Salzschaufeln und noch

andere Gold- und Silbersachen, 1 engl. 8 Tage gehende Stutzenuhr, 1 Wanduhr, mahagoni, birkne und gestrichene Meubeln aller Art, 5 Ober- und 6 Unterbetten, 3 Pfühle, 11 Kissen, Matratzen, viel Leib-, Tisch- und Bettwäsche, 1 blau seidener Frauenpelz mit Marder, 1 grüner Frauenpelz, 1 Marder-Pelzkragen, 1 Barannenpelz, 1 Wildschur, 1 Schlafpelz, Herren- und Damen-Kleidungsstücke in Tuch, Seide und anderen Stoffen, diverses Irdengeräth, Porzellan, Fayance, Gläser und Glasgeschirr, viel Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen. Ferner 1 Kuh, 1 eichne Mangel nebst Tisch, 2 Spazierwagen, 1 Jagd- und 1 Kastenschlitten, 1 completter beschlag. Arbeitswagen mit Dungbrettern u Leitern, div. lederne Blankgeschirre u. Zäume, Halfter, Arbeitssielen, Halskoppeln, Reitsattel, Häcksellade, Futterkasten, mehre eis. Holz- u. andere Ketten, Pflüge u. div. andere Ackergeräthe u. Stallutensilien, 1 Schlittengeläute, 1 blau tuchene Schlittendecke mit Pelz, 3000 Stück neue Ziegel, 8 Klafter Büchenholz, birkne u. fichtne Dielen, 1 Parthie Klebpfosten, alte Bretter, Haus u. Küchengeräthe aller Art und sonst noch vielerlei nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Drei- zwei- und einjährige **Annanas-Pflanzen** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Niederstädtschen Loge beim Oekonom Lischke.

40. Nur noch circa 30 Klafter sehr schönes trockenes 2-füßiges birkenes und circa 40 Klafter dergl. eichenes Klobenholz, stehen in einem 2½ Meile von Danzig entfernten Forst zum Verkauf. — Kaufliebhabern wird Herr Klein in den 3 Mohren in der Holzgasse gefälligst nähern Bescheid ertheilen.

41. Von dem hellen schönen venetianischen Roth zum Anstreichen der Häuser, Zäune rc., habe ich empfangen und verkaufe den Ctr. für 28 Rthlr., das ℔ für 2½ Sgr.

J. G. Werner,
Fischmarkt am Häkerthor № 1496.

42. Bayerisch und Manheimer Bier a Flasche 1½ Sgr., Berliner weiß, Tiegenhöfer und Danziger Bier 3 Flaschen 2½ Sgr. ist gegen Rückgabe der Flaschen, fortwährend Langenmarkt 446. neben dem Hotel de Leipzig zu haben.

43. Ein neuer wenig gebrauchter 1- u. 2-spännig. Spazierwagen mit neusilb. Beschlag, ächt Corduan ausgeschlag., auf Druckfedern, ist zu verkaufen Töpfergasse № 75., parterre.

44. Ein brauner 6-jähriger fehlerfreier Engländer steht 3ten Damm 1417. sofort billig zu verkaufen.

45. 2ten Damm 1274. ist ein vollständiges Repositorium nebst mehreren andern Gegenständen billig zu verkaufen.

46. **Vorzüglicher Brückscher Torf, „zum Einkauf für den Winter", wird zu sehr billigem Preise empfohlen Ankerschmiedegasse № 172.**

47. Alten guten Rhein-Wein, Laubenheimer 10 und 15 Sgr., Nierensteiner 25 Sgr. die Flasche verkauft J. G. Werner,
Fischmarkt am Häkerthor No. 1496.

Wechsel- und Geld-Cours
Danzig, den 28 September 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	197
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . .	100	100
— 2 Monat . . .	—	99¼
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	162½	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Am Sonntage, den 20. September, sind in St. Elisabeth zum ersten Male aufgeboten:

Der hiesige Weichsel-Lootse Johann Carl Zielich mit Igfr. Friederike Emilie Müller.